

Innovationen mit der Kraft der Gemeinschaft

Ausstellung: „Einer für alle, alle für einen! Genossenschaften auf dem Land“

bis 17. Juli 2016 im Agrarium des Freilichtmuseums am Kiekeberg

Rosengarten-Ehestorf, 25.01.2016 – Eine Ausstellung über die Kraft der Gemeinschaft: Das System der Genossenschaften, im 19. Jahrhundert eingeführt, war und ist bis heute erfolgreich. Das zeigen jetzt vielfältige Beispiele in der Sonderausstellung „Einer für alle, alle für einen! Genossenschaften auf dem Land“. Sie ist ab sofort im Agrarium des Freilichtmuseums am Kiekeberg zu sehen.

Michael Grosse-Brömer, Bundestagsabgeordneter des Landkreises Harburg und Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion betont: „Gestern, heute und in Zukunft stehen Genossenschaften für die grundlegenden Werte Selbsthilfe, Selbstverantwortung, Demokratie und Solidarität ein.“ Der Bundespolitiker aus dem kleinen Brackel in der Nordheide schätzt die Arbeit der Genossenschaften auch in seinem ländlichen Umfeld und schmunzelt: „Schon in der Vergangenheit gab es fulminante wie den ‚Genossenschaftlichen Eierverkauf Winsen‘ von 1897 oder die ‚Brackeler Bahnhofstraßenwasserleitungsgenossenschaft‘ von 1904. Sie alle haben zu den notwendigen Modernisierungen beigetragen. Heute sind weltweit mindestens 700 Millionen Menschen an Genossenschaften beteiligt.“ Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt von der Stiftung Genossenschaftliches Archiv, der Volksbank Lüneburger Heide eG, der Stader Saatzucht eG und der Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg. Heike Meyer, Vorsitzende der Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg, betont daher: „Erstmals zeigt ein Museum die Vielfalt der genossenschaftlichen Kooperationen. Genossenschaften sind ein erfolgreiches, kooperatives Modell zur Lösung ökonomischer Probleme.“

Ein gutes Beispiel einer ländlichen Genossenschaft, die bis heute erfolgreich im ökonomischen und kooperativen Sinn arbeitet, ist die Stader Saatzucht eG. Vorstand Ralf Löhden erläutert: „1918 wurde der ‚Stader Saatbauverein‘ gegründet, um im Kreis Stade die Kartoffelvermehrung zu verbessern und selbst Kartoffeln zu züchten. Das trug erheblich zum Aufschwung der regionalen Landwirtschaft bei. Und schnell weitete sich das Geschäft aus: Düngemittel/Pflanzenschutz, Saaten, Futtermittel, Viehvermarktung, Logistik, alternative Brennstoffe und leitungsgebundene Energien, Baustoffe und Heimbedarf.“ Heute ist die Stader Saatzucht in fünf Landkreisen unter anderem mit 18 Raiffeisen-Märkten, 23 Tankstellen und einem Café im Raiffeisen-Baumarkt Harsefeld aktiv. „Die Stader Saatzucht zeigt beispielhaft, wie die Genossenschaften geholfen haben, ländliche Gebiete zu modernen, landwirtschaftlichen Regionen zu entwickeln“, so Ralf Löhden.

Einen wichtigen, finanziellen Beitrag dazu gaben die genossenschaftlich organisierten Geldinstitute. „Der Volksbank als Genossenschaft geht es um den Schutz der Sparer“, erklärt Gerd-Ulrich Cohrs, Vorstand der Volksbank Lüneburger Heide eG. „Unsere Volksbank gibt es seit über 125 Jahren und wir sind uns bei unserer heutigen Arbeit unserer Vergangenheit bewusst. Deswegen unterstützen wir die Stiftung Genossenschaftliches Archiv, um die wichtige Geschichte der Genossenschaften aufzuarbeiten und für die Zukunft zu bewahren. ‚Einer für alle, alle für einen‘ ist daher ein passender Titel für diese

Pressestelle: Marion Junker
presse@kiekeberg-museum.de
Tel. (0 40) 79 01 76-12/-32
Fax (0 40) 7 92 64 64



Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg
Am Kiekeberg 1
21224 Rosengarten-Ehestorf
www.kiekeberg-museum.de

Ausstellung zu den ‚Genossenschaften auf dem Land‘. Es ist zugleich aber auch das Motto, das uns als Volksbank trägt.“ Ausstellungskuratorin Dr. Kai Rump führt weiter aus: „Die Gründung von Genossenschaften um 1890 war eine Antwort auf die ‚soziale Frage‘ Ende des 19. Jahrhunderts: Projekte wurden immer anspruchsvoller und teurer, sie waren gemeinsam besser zu schaffen. Das verdeutlichen wir in der Ausstellung an vielen Beispielen, von Landwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung und Finanzierung bis hin zu Baustoff- und Energiehandel. Und auch die nächste Generation lernt das Erfolgsmodell Genossenschaften kennen: Wir zeigen die Arbeit einer Schülergenossenschaft.“

Zahlreiche Vorträge und Veranstaltungen, zum Beispiel die „Messe der Nachhaltigen Schülergenossenschaften“ am 16. März, vertiefen die Inhalte der Ausstellung.

Das Freilichtmuseum am Kiekeberg zeigt die neue Ausstellung im Agrarium, der Ausstellungswelt zu Land- und Ernährungswirtschaft. „Wir freuen uns, bei uns die Ausstellung zur Geschichte der Genossenschaften zeigen zu können, die die Stiftung Genossenschaftliches Archiv konzipiert hat. Sie passt hervorragend in unser Museum: Viele der landwirtschaftlichen Innovationen konnten nur in Zusammenschlüssen umgesetzt werden. So waren zum Beispiel die großen Dampfpflüge, die Besucher in unserem Agrarium sehen, sehr teuer, bearbeiteten eine Fläche aber auch sehr effizient. Es wurden damals extra Dampfpflug-Genossenschaften gegründet, um diese hochmodernen Maschinen zu kaufen und zu betreiben. Auch in der Nachkriegszeit gab es zahlreiche Genossenschaftsgründungen, wie die Baugenossenschaften, die in den 1950er Jahren die Wohnungsknappheit bekämpften. Genossenschaften sind ein bis heute guter Weg, zusammen Neuerungen umzusetzen.“ Die Sonderausstellung zu Genossenschaften auf dem Land verdeutlicht, wie vielfältig das „neue Modell Genossenschaften“ früher eingesetzt wurde und bis heute genutzt wird.

Unterstützt wird die Sonderausstellung „Einer für alle, alle für einen!“ von der Volksbank Lüneburger Heide eG, der Stader Saatzucht eG, der VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken und der Raiffeisen-Stiftung. Die Ausstellung wurde vom Freilichtmuseum am Kiekeberg und dem Genossenschaftlichen Archiv in Hanstedt gemeinsam erarbeitet.

Begleitpublikation

Zur Ausstellung geben die Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg und die Stiftung Genossenschaftliches Archiv den umfangreichen Begleitband heraus:
Genossenschaftliche Vielfalt auf dem Land.

Begleitband zur Ausstellung „Einer für alle, alle für einen!“, ca. 280 Seiten, 24,90 Euro erhältlich im Freilichtmuseum am Kiekeberg und im Buchhandel ISBN 3-935096-53-9

Bild

Eröffnung Ausstellung und Scheck-Übergabe, v.l. R. Wiese, K. Rump, R. Löhden, M. Kleinfeld, H. Meyer, M. Grosse-Brömer, G. Cohrs Foto FLMK

Bildunterschrift

Feierliche Eröffnung der Ausstellung „Einer für alle, alle für einen! Genossenschaften auf dem Land“ und Scheckübergabe, v. l.

Prof. Dr. Rolf Wiese, Direktor Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg
Dr. Kai Rump, Ausstellungskuratorin Stiftung Genossenschaftliches Archiv
Ralf Löhden, Vorstand Stader Saatzucht eG, VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken
Dr. Martin Kleinfeld, Archivar Stiftung Genossenschaftliches Archiv
Heike Meyer, Vorsitzende des Stiftungsrates der Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg
Michael Grosse-Brömer, Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, MdB
Gerd-Ulrich Cohrs, Vorstand Volksbank Lüneburger Heide eG, VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken
Foto: FLMK

Journalisten-Kontakt zum Genossenschaftlichen Archiv

Dr. Martin Kleinfeld
(0 41 84) 89 73 50
info@genoarchiv.de
Stiftung Genossenschaftliches Archiv, Winsener Straße 2, 21271 Hanstedt